

## KINDERKINOWELTEN

### WAS?

Aufbauend auf dem Internationalen Kinderfilmfestival veranstalten wir unter dem Schuljahr Schulvorstellungen in der Schule - in Verbindung mit einer profunden Nachbereitung der Filme einige Tage später im Klassenzimmer. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Film in Form einer Nachbesprechung und Diskussion steht bei Kinderkinowelten im Mittelpunkt. Die Filme sind international preisgekrönt und heben sich sowohl inhaltlich als auch formal vom Mainstreamkino ab. Die ausgewählten Filme sind für Kinder von 6 bis 16 geeignet.

### WIE?

Sie treffen eine **Filmauswahl** anhand des beiliegenden Katalogs von Kinderfilmen (Kategorien wie Alter, Themen, etc) und überlegen sich einen Wunschtermin an dem wir zu Ihnen an die Schule kommen. Alternativ können wir auch Vorführungen in unseren Partnerkinos organisieren. Sie treten mit mir in Verbindung ([ineswagner@gmx.at](mailto:ineswagner@gmx.at), 06507147280) und wir vereinbaren den Termin, sowie den optionalen Termin für die Nachbereitung einige Tage später in der Klasse/Schule.

### KOSTEN?

Für den Kinobesuch: € 3 pro Kind / Begleitpersonen frei.  
Für die Filmvorführung im Klassenzimmer: 2 € pro Kind  
Nachbereitung im Klassenzimmer inkludiert.

### FILMVERZEICHNIS:

- |   |                  |
|---|------------------|
| 1. Eine kleine Weihnachtsgeschichte                         | (ab 4 Jahren)    |
| 2. Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte | (6-10 Jahre)     |
| 3. Winky will ein Pferd                                     | (ab 6 Jahren)    |
| 4. Der Blaue Tiger  | (ab 6 Jahren)    |
| 5. Die geheimnisvolle Minusch                               | (ab 6 Jahren)    |
| 6. Ernest und Celestine                                     | (ab 7 Jahren)    |
| 7. Leon und die magischen Worte                             | (ab 7 Jahren)    |
| 8. Elina  | (ab 8 Jahren)    |
| 9. Zoomer   | (8-13 Jahre)     |
| 10. Nenn mich einfach Axel                                  | (8-12 Jahre)     |
| 11. Liverpoolgoalie   | (9-14 Jahre)     |
| 12. Shana – The Wolf's Music                                | (ab 9 Jahren)    |
| 13. Die Farbe der Milch                                     | (9-13 Jahre)     |
| 14. Die Blindgänger   | (ab 9 Jahre)     |
| 15. Wie man unsterblich wird                                | (10-14 Jahre)    |
| 16. Der Traum   | (ab 10 Jahren)   |
| 17. Comédia Infantil  | (ab 13/14 Jahre) |
| 18. Faust   | (ab 16 Jahre)    |

## Filmauswahl

### EINE KLEINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Ina hat in der überfüllten Metrostation ihren über alles geliebten Teddy Noonoo verloren! Das kleine Mädchen ist verzweifelt. Es will seinen Noonoo wieder haben, doch der Bär ist aus Versehen in einem großen Postsack gelandet und befindet sich nun auf einer aufregenden Reise durch das ganze Land, die ihn fast bis zum Nordpol führt. Noonoo gerät in einen Schneesturm und wird schließlich sogar in den Müll geworfen. Wie soll der Teddy da jemals nach Hause finden?

Die entzückende Lisa Malmberg als Ina und ihr kleiner Teddy Noonoo verleihen der Verfilmung eines populären schwedischen Weihnachtsmärchens einen umwerfenden Charme.

*Schweden 1999, 58 Minuten, Farbe, Regie: Asa Sjöström; mit: Lisa Malmberg, Thomas Hedengran,*

**empfohlen ab 4 Jahren**

**STICHWORTE:** Literaturverfilmung, Erzählweise für die Kleinsten, Mut, Freundschaft, Verantwortung, Abenteuer



### WIE KATER ZORBAS DER KLEINEN MÖWE DAS FLIEGEN BEIBRACHTE

Kater Zorbis ist Anführer einer Katzenbande. Mitten in seinen Alltag platzt eine ölförmige Möwenmutter. Mit letzter Kraft legt sie ein Ei und bittet Kater Zorbis, sich um das Küken zu kümmern. Als das Küken schlüpft, wird es auf den Namen Kiki getauft und hat von diesem Moment an mit den Hafenkatten Ersatzeltern. Doch damit fängt das Abenteuer erst richtig an. Kiki wird von Ratten entführt, muss entdecken, dass sie gar keine Katze ist, und es kommt auch der Tag, an dem es heißt, Fliegen zu lernen.

Dieser liebevoll gestaltete Zeichentrickfilm wendet sich an die Kleinsten und erzählt in verständlichen Bildern von der mutigen Suche nach der eigenen Identität, von Freundschaft, gesellschaftlichem Zusammenhalt und bedingungsloser Zuneigung über alle Grenzen hinweg.

*Italien 1999, 77 Minuten, Zeichentrickfilm, Farbe, Regie: Enzo d'Alò*

**empfohlen von 6 bis 10 Jahren**

**STICHWORTE:** Literaturverfilmung, Animation, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Macht, Umweltschutz, Identitätssuche, Freundschaft



### EIN PFERD FÜR WINKY

Winky ist erst vor kurzem aus China mit ihrer Mutter nach Holland gekommen, wo ihr Vater ein chinesisches Restaurant betreibt. Die Auseinandersetzung mit dem neuen Leben und den damit verbundenen kulturellen Brüchen ist für das kleine Mädchen nicht immer leicht. Die Eltern sind sehr traditionsverbunden und stehen möglichen neuen Freundschaften der Tochter sehr vorsichtig gegenüber. Winky verbringt ihre Zeit am liebsten in einer benachbarten Reitschule, wo sie sich um die Pferde kümmern darf. Als sie in der Schule vom Weihnachtsmann hört, steht ihr Entschluss fest: Sie wird sich von ihm ein Pferd wünschen!

In diesem Film werden kleine Alltäglichkeiten mit der Kamera sorgfältig und sehr genau beobachtet und damit Winkys Anpassung an das neue Leben emotional erfassbar gemacht.

*Niederlande/Belgien 2005, 96 Minuten, Farbe, Regie: Mischa Kamp, mit: Ebbie Tam, Aaron Wan, Han Yi, Jan Declair, u. a.*

**empfohlen ab 6 Jahren, Publikumspreis: Kinderfilmfestival 2006**

**STICHWORTE:** Integration, kultureller Austausch, Freundschaft, Traditionen, Identität



## DER BLAUE TIGER

Johanka lebt mit ihrer Mutter in einem alten botanischen Garten mitten in der Stadt, zusammen mit dem mürrischen Gärtner und seinem Sohn Matyas. Sie ist ein verträumtes Mädchen, zeichnet gerne und hat viel Fantasie, die sie in ihren Spielen mit Matyas auslebt. Der ehrgeizige Bürgermeister will den Garten abreißen lassen, um dort ein Einkaufszentrum zu errichten. Zur gleichen Zeit taucht in der Stadt ein blauer Tiger auf. Wo kommt er her? Aus Johankas Zeichnungen? Johanka und Matyas haben alle Hände voll zu tun, um das Gartenparadies und den Tiger aus den Klauen des Bürgermeisters zu retten.

Ein bezaubernder Film, der von der Macht der Fantasie handelt und zeigt, dass Freundschaft das Wichtigste ist, das man im Leben besitzen kann.

*Tschechische Republik/Deutschland/Slowakei 2011/90 Minuten, Farbe*  
*R: Petr Oukropec; mit: Barbora Hrzánová, Jan Hartl, Daniel Drewes*  
**empfohlen ab 6 Jahren, Preis der Kinderjury Kinderfilmfestival Steiermark 2013**

**STICHWORTE:** Zusammenhalt, Umweltzerstörung, Glaube an die eigene Stärke, Phantasie, Freundschaft



## DIE GEHEIMNISVOLLE MINUSCH

Minusch beherrscht die Katzensprache, isst am liebsten rohen Fisch und flieht vor Hunden auf den nächsten Baum. Denn Minusch ist eigentlich ein kleines Kätzchen, das sich durch einen Schluck Chemie-Abfall über Nacht in eine junge Frau verwandelt hat und nun mit ihren Katzengewohnheiten durch die Welt der Menschen streift. Dort begegnet sie dem schüchternen Nachwuchsjournalisten Tibbe, der auf der Suche nach einer heißen Story ist, um seinen Job nicht zu verlieren. Gegen Kost und Logis erklärt sich Minusch bereit, ihm dabei zu helfen – und weil Minusch nachts von ihren ehemaligen Artgenossinnen die neuesten Nachrichten erfährt, wird Tibbe bald zum Starreporter. Ein Umwelt-Krimi für kleine und große Liebhaberinnen und Liebhaber von Katzen.

*Niederlande 2001, 86 Minuten, Farbe, dt. Fassung*  
*Regie: Vincent Balmit; Carice von Houten, Theo Maassen,*  
**empfohlen ab 6 Jahren, Preis der Kinderjury Kinderfilmfestival Steiermark 2013**

**STICHWORTE:** Umweltverschmutzung, Zusammenhalt, Freundschaft über Grenzen hinweg



## ERNEST UND CELESTINE

Celestine ist eine gescheite kleine Maus, die gerne zeichnet und ihre Zunge selten im Zaum halten kann. Ernest hingegen ist ein großer, brummiger Bär mit einer Schwäche für Musik und Süßigkeiten. Im Waisenhaus hört Celestine schreckliche Geschichten über die Bären, aber nachts muss sie sich in deren Welt schleichen, um Zähne für die Zahnwerkstatt der Mäuse einzusammeln. Durch einen Zufall lernen sich Ernest und Celestine kennen und werden Freunde. In ihren jeweiligen Welten werden Freundschaften mit dem erklärten Feind jedoch nicht geduldet, und so werden sie von beiden Seiten verfolgt.

Wunderschön gezeichnet, erzählt dieser Film von einer ungewöhnlichen Freundschaft und von Toleranz, Mut und Einstehen für jemanden, den man lieb hat.

*Belgien/Frankreich 2012, 80 Minuten, Animationsfilm, Farbe,*  
*Regie: Stéphane Aubier, Vincent Patar, Benjamin Renner;*  
**empfohlen ab 7 Jahren, Publikumspreis Kinderfilmfestival 2013**

**STICHWORTE:** Freundschaft über Grenzen hinweg, Literaturverfilmung, Zivilcourage, Toleranz, Auflehnung gegen starre Gesellschaftsmuster, Aquarell-Animation



## LEON UND DIE MAGISCHEN WORTE

Leon fährt mit seinen Eltern und seiner Schwester den Sommer über in das Haus, das seine Tante Eleonore der Familie vermacht hat. Der Junge hat eine legasthenische Störung, und umso größer ist die Überraschung, dass seine Tante ausgerechnet ihm ihre umfangreiche Bibliothek vermacht hat. Aber Leon entdeckt bald das Geheimnis, das mit den wertvollen Büchern verbunden ist – sie sind bewohnt von sämtlichen Figuren der Kinderliteratur, die in ihnen zu wundersamem Leben erwacht sind. Als die Bibliothek verkauft werden soll, um das Haus renovieren zu können, liegt es an Leon, Alice, Captain Hook und all die anderen vor dem drohenden Untergang zu bewahren. Ein ästhetisch anspruchsvoller Animationsfilm über die Faszination der Literatur und die Macht der Fantasie.

Frankreich 2009, 80 Minuten, Animationsfilm, Farbe, dF, Regie: Dominique Monféry

**empfohlen ab 7 Jahren**

**STICHWORTE:** Klassikerliteratur, Legasthenie, Stärken & Schwächen, Animation



## ELINA

Elina gehört zur finnischen Minderheit, die in den fünfziger Jahren im hohen Norden Schwedens lebt. Weil sie lange krank war, muss sie eine Klasse wiederholen. Ihre neue Lehrerin Fräulein Holm hat Vorurteile gegen Finnen, noch dazu, wenn sie arm und vaterlos sind wie Elina. Sie schikaniert das Mädchen ständig. Elina flüchtet daher immer öfter in das nahe liegende Moor, wo ihr die Zwiesprache mit ihrem toten Vater Trost spendet. Als Elina sich bei Fräulein Holm für eine Sache entschuldigen soll, die sie nicht begangen hat, verweigert sie sich stolz und unbeugsam. Ein zäher Kampf zwischen Schülerin und Lehrerin beginnt.

ELINA bezieht seine Stärke aus der einfachen Klarheit, mit der die Geschichte erzählt wird. Der beeindruckende Film gewann beim Kinderfilmfest in Berlin 2003 den ersten Preis der Kinderjury.

Schweden/Finnland 2001, 80 Minuten, Farbe, Regie: Klaus Härö, mit: Natalie Minnevik, u. a.

**empfohlen ab 8 Jahren, Kinderjurypreis Kinderfilmfestival 2003**

**STICHWORTE:** Integration, Schulsystem, Freundschaft, Literaturverfilmung



## ZOOMER

Alexander ist ein Mädchenschwarm, aber ein schlechter Schüler. Seinem besten Freund Tim fällt das Lernen leicht, doch er ist viel zu schüchtern, um sich der angebeteten Thea auch nur zu nähern. Zum Glück hat Alexander eine glänzende Idee: Mit der von Tims Mutter, einer Sicherheitsexpertin, "geborgten" Überwachungs-ausrüstung könnte man doch die Fragen für die entscheidende Schularbeit herausfinden. Gleichzeitig ließe sich in Erfahrung bringen, worauf Thea steht – und Tim mit diesem Wissen helfen. Doch die beiden kleinen James Bonds wissen nicht, worauf sie sich damit einlassen! Hinter der actionreichen Komödie verbirgt sich eine kluge Auseinandersetzung mit dem brisanten Thema zunehmender Überwachung und mangelndem Schutz der Privatsphäre.

Dänemark 2009, 85 Minuten, Farbe, Regie: Christian E. Christiansen; mit: Henrik Prip, Sally Mørk, Helle Dølleris, u. a.

**empfohlen von 8 bis 14 Jahren**

**Preis der Kinderjury Internationales Kinderfilmfestival 2010**

**STICHWORTE:** Datenschutz, Privatsphäre, Außenseiter, erste Liebe, Schüchternheit



## NENN MICH EINFACH AXEL

Axel hätte eigentlich mit seinem Vater auf Urlaub fahren sollen, aber sein Vater hat es wie immer wieder einmal verbockt. Also bleibt ihm nichts anderes übrig, als seine Ferien zu Hause in der dänischen Vorstadtsiedlung zu verbringen. Dort ist es öd, und Axel landet mehr zufällig als gewollt in einem Trio mit Annika und Fatima, um für den Musikwettbewerb des Jugendclubs ein Lied vorzubereiten. Axel wäre gerne so cool wie die muslimischen Jungs aus der Siedlung, die goldene Kettchen tragen und interessante Dinge auf Arabisch sagen. Ob es da vielleicht hilft, wenn er zum muslimischen Glauben übertritt?

Der Gewinner des gläsernen Bären in Berlin ist eine tiefsinnige Komödie, die mit viel Humor und Wärme die Reibungspunkte zwischen verschiedenen Kulturen in den Mittelpunkt rückt.

*Dänemark 2002, 85 Minuten, Farbe, deutsch Fassung*

*Regie: Pia Bovin, mit: Adam Gilbert Jespersen, Nour Abou El-Foul, etc.*

**empfohlen ab 8 Jahren**

**STICHWORTE: Familie, Migration, verschiedene Kulturen, Suche nach Zugehörigkeit**



## DER LIVERPOOL-GOALIE

Jo ist ein As in Mathematik, aber Sport ist nicht so seine Sache. Das Leben ist ja mehr als gefährlich, und beim Fußball hat es schon öfter Tote gegeben. Auch sonst besitzt Jo eine blühende Fantasie und lässt sich deshalb von seinem Mitschüler Tom Erik erpressen, für ihn die Hausaufgaben zu machen. Er bekommt dafür Sammelkarten von Fußballern – aber nie ist der Liverpool-Goalie dabei, nach dem alle in seiner Klasse lechzen. Eines Tages kommt Mari als neue Mitschülerin in Jos Klasse. Mari ist gut in Mathematik und in Fußball, und sie weiß ganz genau, was sie will. Mit Maris Auftauchen ändert sich einfach alles.

In einem klugen Spiel zwischen Vorstellung und Wirklichkeit und mit viel Humor werden in diesem Film die Nöte eines 13-jährigen gekonnt in Szene gesetzt und (bis auf weiteres) gelöst.

*Norwegen 2010, 90 Minuten, Farbe, dt. Fassung*

*Regie: Arild Andresen; mit: Ask van der Hagen, Susanne Boucher, Andrine Sæther, u. a.*

**empfohlen von 9 bis 14 Jahren**

**STICHWORTE: Mobbing, Coming-of-Age, Schulprobleme, Fluchten in Fantasien, Erste Liebe**



## SHANA – THE WOLF'S MUSIC

Seit dem Tod ihrer Mutter zieht sich das Indianermädchen Shana immer mehr aus ihrer Gemeinschaft zurück. Sie geht selten zur Schule und spielt nur noch im Wald heimlich Geige, das Instrument, das ihre geliebte Mutter sie gelehrt hat. Dabei wird sie immer wieder von einer weißen Wölfin beobachtet. Die neue Lehrerin Lela erkennt Shanas großes Talent und überredet sie, sich an der Musikschule in Vancouver anzumelden. Doch bevor Shana ihren Weg gehen kann, muss sie sich in einem traditionellen Indianeritual der weißen Wölfin und den Geistern ihrer Ahnen stellen.

Die Filmadaption des Romans "Shana, das Wolfsmädchen" von Federica de Cesco besticht durch seine gelungene Mischung aus Traum, Vision und Wirklichkeit. Jurypreis, Vittorio Veneto Festival 2014

*Schweiz/Kanada 2014, 95 Minuten, Farbe, dt. Fassung*

*Regie: Nino Jacusso, mit: Sunshine O'Donovan, Delilah Dick,*

**empfohlen von 9 bis 14 Jahren, Spezialpreis der Jury, Internationales Kinder- und Jugendfilmfestival Kanada 2014**

**STICHWORTE: Leidenschaft zur Musik, Spiritualität, Kraft, Verlust eines Elternteils, Glaube an eigene Talente**



## DIE FARBE DER MILCH

Selma ist der festen Überzeugung, dass Jungen nichts als Probleme bereiten. Sie wird ihr Leben der Wissenschaft widmen, das ist ausgemachte Sache. Nichts weniger als den Nobelpreis strebt sie an, und deshalb hat sie auch keine Zeit mehr, mit ihren Freundinnen herumzuhängen, bei denen sich plötzlich alles nur noch um Jungs dreht. Aber sie hat die Rechnung ohne Andy gemacht, der sich für Selma mehr als freundschaftlich zu interessieren scheint. Und dann ist da noch dieser geheimnisvolle Schwede, der den Sommer über ein Praktikum im Dorf macht.

Der "Film über Liebe und andere Naturkatastrophen" (Torun Lian) ist eine leichtfüßige Komödie, in der trotz sprühendem Charme und Witz tiefgründige Gedanken zum Thema nicht zu kurz kommen.

Norwegen/Schweden 2004, 94 Minuten, Farbe, deutsche Fassung  
Regie: Torun Lian, mit: Julia Krohn, Bernhard Nagelstad, Maria Elisabeth

**empfohlen von 9 bis 14 Jahren**

**STICHWORTE:** erste Liebe, Pubertät, Identitätssuche, Voice over, Erwachsenwerden, Wissenschaft, Geschlechterrollen



## DIE BLINDGÄNGER

Marie und Inga sind Freundinnen, lieben Musik und haben die gleichen Sehnsüchte und Träume wie andere Mädchen ihres Alters, mit einem Unterschied. Marie und Inga sind blind. Eines Tages lernt Marie Herbert kennen, einen Jungen aus Kasachstan, der vor der Fremdenpolizei auf der Flucht ist. Die Mädchen verstecken ihn auf dem Dachboden ihres Internats und bringen ihm bei, sich wie ein Blinder in der Öffentlichkeit zu verhalten. Mit Straßenmusik wollen sie Herberts Rückreise nach Kasachstan auf einem Fernlaster verdienen, aber das verdiente Geld wird ihnen gestohlen. So entschließen sie sich, bei einem Musikwettbewerb im Fernsehen mitzumachen, um zu Geld zu kommen. Wird ihr Vorhaben gelingen?

Ein einfühlsamer Film über Freundschaft, in den ganz nebenbei das Thema Blindheit einfließt.

Deutschland 2003, 87 Minuten, Farbe, Regie: Bernd Sahling;  
mit Ricarda Ramünke, Maria Rother,

**empfohlen ab 10 Jahren; UNICEF-Preis: Kifi 2004**

**STICHWORTE:** Freundschaft, Leben mit Blindheit, Flüchtlingsthematik, Musik, Zivilcourage, Mut



## DER TRAUM

Dänemark 1969, irgendwo auf dem Land. Frits ist dreizehn und wie die meisten Jugendlichen in diesem Alter wissensdurstig, neugierig und von einem ausgeprägten Gerechtigkeitsinn geprägt. Im Fernsehen verfolgt er die Demonstrationen gegen den Vietnamkrieg und Berichte über die Ermordung Martin Luther Kings. In der Schule hat er Probleme mit dem Direktor, der öfter handgreiflich wird und Frits wegen seiner langen Haare im Visier hat. Daran ändert auch die Ankunft eines neuen, fortschrittlichen Lehrers nicht viel. Als der Direktor Frits fast ein Ohr abreißt, eskaliert die Situation, aber Frits kämpft unerschrocken gegen die Ungerechtigkeit und Feigheit der Erwachsenen. Regisseur Niels Arden Oplev schafft es meisterhaft, den Geist und die Atmosphäre der Zeit von 1968 und danach herauf zu beschwören, wozu unter anderem auch die Musik aus jener Zeit.

Dänemark/Großbritannien 2006; 105 Minuten, Farbe

Regie: Niels Arden Oplev mit: Janus Dissing Rathke, Steen Stig Lommer,

**Empfohlen ab 10 Jahren; UNICEF-Preis, Kinderfilmfestival 2006**

**Stichworte:** Umbruch der 70er Jahre, Autoritäre Erziehung, Kampf um Gerechtigkeit, Mut, Freundschaft



## WIE MAN UNSTERBLICH WIRD

Sam leidet an Leukämie und weiß, dass er bald sterben wird. Gemeinsam mit seinem Freund Felix, den er im Krankenhaus kennengelernt hat, zeichnet er auf Anregung der Lehrerin ein Video für die Nachwelt auf. Sam und Felix stellen darin "Fragen, auf die niemand antwortet": Wie weiß man zum Beispiel, dass man gestorben ist? Die Antworten, die sie finden, hält Sam in einem Buch fest. Und er und Felix haben eine Wunschliste mit Dingen, die sie noch tun wollen, bevor sie sterben: 18 Horrorfilme anschauen; mit einem Luftschiff fahren; ein Teenager sein und rauchen und trinken und eine Freundin haben.

Trotz des ernsten Themas kommt der Film, der auf Sally Nicholls Bestseller basiert, vollkommen ohne falsche Sentimentalität aus und erzählt einfühlsam und mit einer erstaunlichen Leichtigkeit von Sams Schicksal.

*Großbritannien 2010, 91 Minuten, Farbe, deutsche Fassung*  
*Regie: Gustavo Ron, mit: Robbie Kay, Ben Chaplin, Alex Eitel,*

**empfohlen von 10 bis 14 Jahren**

**STICHWORTE:** Literaturverfilmung, Krankheit, Freundschaft, Mut, Tod



## COMÉDIA INFANTIL

Nelio hat im Krieg seine ganze Familie verloren. Aus dem Trainingscamp für Soldaten, in das er verschleppt wurde, flüchtet er in die Stadt, wo er sich einer Bande Jugendlicher anschließt, die sich durch Betteln, Stehlen und den Verkauf wertloser Gegenstände durchs Leben schlägt. Senhor Castigo, der die Kinder jahrelang ausgenutzt hatte, stirbt eines Tages bei einem Unfall, nachdem ihm Nelio den Tod gewünscht hatte. Zufall oder wirkliche Berufung, die Anzeichen für Nelios Fähigkeit, Kranke zu heilen und Tote zum Leben zu erwecken, häufen sich. Im ganzen Viertel ist er bald als Curandeiro, als Wunderheiler, bekannt. Aber der Krieg holt den Jungen ein.

COMÉDIA INFANTIL beruht auf dem Roman "Der Chronist der Winde" von Henning Mankell und ist eine Anklage gegen den Krieg, die umso erschütternder ist, als die Geschichte nach Nelios Tod erzählt wird.

*Portugal/Schweden/Mozambique 1998, 92 Minuten, Farbe, dF*  
*Regie: Solveig Nordlund, mit: Sérgio Titos, Joao Manja, u. a.*

**empfohlen ab 13/14 Jahren**

**STICHWORTE:** Literaturverfilmung, Krieg, Kindersoldaten, Poesie



## FAUST

Alexander Sokurows Faust ist nicht nur die Verfilmung von Johann Wolfgang Goethes Klassiker, sondern auch eine radikale Neuinterpretation des Mythos. In der Nachfolge des Filmkünstlers Andrej Tarkowski nützt Sokurow die Mittel der Filmsprache zur Umformung des Theaterstücks in das Medium Film. Da die Geschichte mehr oder wenig bekannt ist, richtet sich das Interesse umso mehr auf die Ästhetik und Interpretationsarbeit der Autoren. Die mittelalterliche Bilderwelt wird vom Kameramann Bruno Delbonnel („Die fabelhafte Welt der Amelie“) entworfen. 2011 mit dem Goldenen Löwen bei den Internationalen Filmfestspielen in Venedig ausgezeichnet.

*Russland 2011, 134 Minuten, Farbe, Deutsche Fassung*  
*Regie: Alexander Sokurow; Mit: Johannes Zeiler, Anton Adasinsky, Isolda Dychauk*

**Empfohlen ab 16 Jahren**

**Stichworte:** Literaturverfilmung, Kunstfilm, Filmanalyse

Als Vorbereitung auf Film, Gespräch und Nachbereitung sei „Wikipedia. Faust 2011“ (eingesehen: 14.2.2014) zu empfehlen, um Fragen und eventuell Arbeitsaufgaben für die Filmvorführung stellen zu können.

